

Christvesper

in der Kreuzkirche zu Dresden

am 24. Dezember 1902, nachmittags 4 Uhr.

Gemeinde: Dies ist die Nacht, da mir erschienen
Des großen Gottes Freundlichkeit.
Das Kind, dem alle Engel dienen,
Bringt Licht in meine Dunkelheit;
Und dieses Welt- und Himmelslicht
Weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Laß dich erleuchten, meine Seele,
Versäume nicht den Gnadenschein!
Der Glanz in dieser kleinen Höhle
Streckt sich in alle Welt hinein;
Er treibet weg der Höllen Macht,
Der Sünden und des Todes Nacht.

Geistlicher: Mache dich auf, werde Licht. Halleluja.

Gemeinde: Denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn
geheth auf über dir. Halleluja.

Geistlicher: Siehe, Finsternis decket das Erdreich und Dunkel die
Völker.

Gemeinde: Aber über dir gehet auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheinet über dir.

Geistlicher: Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde: Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Geistlicher: Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: Und mit deinem Geiste.

Geistlicher: Kollekte.

Gemeinde: Amen.

Chor: Motette (fünfst.) von Heinr. Schütz (1585 — 1672).

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Geistlicher: Lukas 2, 1 — 7.

Gemeinde: Es ist ein Ros' entsprungen
Aus einer Wurzel zart;
Wie uns die Alten sungen,
Von Jesse kam die Art,
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
Davon Jesaias sagt,
Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd:

Aus Gottes ewgem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

Geistlicher: Lukas 2, 8 — 12.

Chor: Stille Nacht, heilige Nacht.

Geistlicher: Lukas 2, 12 — 14.

Gemeinde: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'
Und Dank für seine Gnade,
Darum, daß nun und nimmermehr
Uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat,
Nun ist groß Fried' ohn' Unterlaß,
All Fehd hat nun ein Ende.

Geistlicher: Lukas 2, 15 — 20.

Gemeinde: Ich steh' an deiner Krippen hier,
O Jesu, du mein Leben.
Ich komme, bring und schenke Dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
Und laß dir's wohlgefallen.
Ich sehe dich mit Freuden an
Und kann mich nicht satt sehen
Und weil ich nun nicht weiter kann,
Bleib ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär
Und meine Seel ein weites Meer,
Daß ich dich möchte fassen!

Geistlicher: Ansprache.

Gemeinde: Wohlau, so will ich mich
An diesen Jesum halten,
Und sollte gleich die Welt
In tausend Stücken spalten.
O Jesu, dir, nur dir,
Dir leb ich ganz allein!
Auf dich, allein auf dich,
O Jesu, schlaf ich ein.

Geistlicher: Gebet und Segen.

Gemeinde: O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ist geboren;
Freue, freue dich, o Christenheit!